

1700 Jahre Erstes christliches Konzil in Nizäa

325 - 2025

Nizäa damals und wir heute

Was geschah damals und was fangen wir heute damit an?

12 Gesichtspunkte

I. Historisches

1. Zur Entstehung des Konzils: Kaiser Konstantin und die Bischöfe. Elemente und Merkmale des 1. Konzils und eines künftigen Konzils
2. Das Verhältnis von Kirche und Staat: Verfolgungen – 325 – 381: Staatsreligion – Drittes Reich – Heute
3. Synode – Concilium – Ostkirchliche und Westkirchliche Konzile. Evangelische Synoden seit dem 16. Jahrhundert und katholischer synodaler Weg/ Prozeß heute

II. Kontexte

4. Der jüdische Hintergrund des Glaubensbekenntnisses von Nizäa-Konstantinopel: Rückübersetzungen des Bekenntnisses von 381 in neutestamentliche Sprache
5. Die Homo-ousios-Formel als Modell hellenistischer Theologie
6. Die Auseinandersetzungen zwischen den drei großen Kappadoziern und den Pneumatomachen als Hintergrund des 3. Artikels von Konstantinopel 381

III. Ekklesiologische Aspekte

7. Die 4 notae ecclesiae damals und heute: besonders Einheit und Apostolizität der Kirche
8. Der Eine Gott und die vielen Kirchen
9. Die eine Taufe zur Vergebung der Sünden – Was ist mit dem gemeinsamen Mahl als Vorgeschmack der kommenden Welt?

IV. Zur Frage nach Gott

10. Der Geist, der lebendig macht: der lebendige Gott in Judentum, dem Bekenntnis von Nizäa-Konstantinopel und die neue Frage nach Gott heute
11. Von negativer zu positiver Theologie: Von Abgrenzungen (Chalcedon's Alfa privativa 451) zur Offenbarung Gottes –Verklammerungen zwischen 1., 2. und 3. Glaubensartikel
12. Das trinitarische Reden von Gott 325/381 und heute von Gott reden: Erfahrung – Klage und Lob – Paradoxa

Zusammenfassend geht es im Jahr 2025 um die Wiederentdeckung des *einzigsten* Credo, das die gesamte Christenheit verbindet, und um die Aussicht auf ein neues, heutiges, ökumenisches Bekennen des christlichen Glaubens auf dem nächsten ökumenischen Konzil.